

Betroffeneninformation gem. Art 13, 14 DS-GVO für ASB-Mitarbeiter

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beim Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. (ASB) und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Wir versichern, dass die Verarbeitung Ihrer Daten in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und allen weiteren gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und Ihre Daten streng vertraulich behandelt werden.

I. Verantwortlicher im Sinne der DS-GVO

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V.
ASB-Landesgeschäftsstelle
Bockelstraße 146
70619 Stuttgart
Telefon: 0711 44013-0
Telefax: 0711 44013-111
E-Mail: info@asb-bw.de

Vertreten durch den Geschäftsführer: Herrn Lars-Ejnar Sterley

II. Welche Daten wir nutzen?

Wir verarbeiten insbesondere solche personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses, für dessen Durchführung oder Beendigung oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz, Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergebenden Rechten und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich sind. Dies umfasst auch Daten, die im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung anfallen.

Grundsätzlich sind dies personenbezogene Informationen wie zum Beispiel Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit und Personalnummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Qualifikationsdaten, Daten über Arbeitstätigkeiten, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer).

Weiterhin verarbeiten wir auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, soweit dies zur Erfüllung arbeitsrechtlicher Pflichten erforderlich ist.

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen erfolgt grundsätzlich unmittelbar bei Ihnen, insbesondere im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens sowie während des laufenden Beschäftigungsverhältnisses. Im Falle einer Arbeitnehmerüberlassung, erhalten wir bestimmte personenbezogenen Daten von Ihrem Arbeitgeber.

Darüber hinaus kann eine Erhebung personenbezogener Daten auch bei Dritten erfolgen, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist oder zur Erfüllung unserer arbeitsrechtlichen Pflichten erforderlich ist. Hierzu zählen insbesondere steuerrelevante Informationen, die wir vom zuständigen Finanzamt erhalten sowie Angaben zu Zeiten der Arbeitsunfähigkeit, die uns von

der zuständigen Krankenkasse übermittelt werden. Eine Datenübermittlung kann auch durch sonstige Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erfolgen.

III. Rechtsgrundlage und Zwecke der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Artikel 6 Abs. 1 a), b), c), f), 9 Abs. 2 a), b), f), h) DS-GVO sowie Art. 88 DS-GVO. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, ArbZG, etc.).

Vorrangig erfolgt die Verarbeitung der Daten zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Dies umfasst unter anderem die Personalverwaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Einsatzplanung, die interne Kommunikation sowie die Personalentwicklung.

Darüber hinaus kann die Verarbeitung auch auf Kollektivvereinbarungen (Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen) beruhen gem. Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG.

Weiterhin kann eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung insbesondere im Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts, erforderlich sein nach Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO i.V.m. § 24 BDSG.

Auch eine Einwilligung zur Verarbeitung für bestimmte Zwecke gem. Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO berechtigt uns zur Verarbeitung Ihrer Daten, beispielsweise bei Fotoaufnahmen.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen (z.B. betriebliches Gesundheitsmanagement).

Schließlich können Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) gem. Art. 6 Abs. 1 f), 9 Abs. 2 f) DS-GVO verarbeitet werden, beispielsweise zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

IV. Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb des Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. erhalten nur diejenigen Personen und Stellen (z.B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Zugriff auf Ihre

personenbezogenen Daten, die mit der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses betraut sind und diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus kann ein Austausch Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb des Vereinsverbundes des Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. erfolgen, wenn beispielsweise Verwaltungsaufgaben zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses zentral wahrgenommen werden. Dies betrifft insbesondere die Bereiche des Personalwesen, Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie die IT.

Zur Erfüllung unserer Aufgaben setzen wir externe Dienstleister ein, die im Rahmen einer Auftragsverarbeitung im Sinne von Art. 28 DS-GVO tätig werden. Diese Dienstleister verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich auf unsere Weisung und unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorgaben (z.B. Software- und IT-Dienstleister, Akten- und Papiereinsatzunternehmen).

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Stellen erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

- Behörden (z.B. Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen,
- Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte)
- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)
- Annahmestellen der Krankenkassen
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen auszuzahlen zu können
- Drittschuldnererklärungen an Gläubiger im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Rechtsanwälte
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen

V. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erfolgt eine weitere Speicherung nur, soweit wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind. Solche Pflichten ergeben sich insbesondere aus handels- und steuerrechtlichen Vorschriften, etwa dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung. Die dort vorgesehenen Aufbewahrungsfristen betragen bis zu zehn Jahre. Die Speicherdauer im Falle der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen beurteilt sich nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Regel drei Jahre, in besonderen Fällen auch bis zu dreißig Jahren betragen können.

VI. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur unter Beachtung der hierfür

geltenden rechtlichen Vorgaben und nur für zuvor eindeutig bestimmte Zwecke im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses oder dessen Anbahnung.

VII. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich erforderlich. Ohne diese Daten ist die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht möglich.

VIII. Profiling

Es finden keine automatisierte Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DSGVO oder andere Profiling-Maßnahmen nach Art 4 DSGVO statt.

IX. Betroffenenrechte

Die betroffenen Personen haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht, auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Auch besteht das Recht auf Beschwerde (Art. 77 DS-GVO).

Wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeiten, haben Sie die Möglichkeit sich bei unserem Datenschutzbeauftragten oder bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Zuständiger Datenschutzbeauftragter

Herr Stefan Becker, BNT GmbH, Richener Str.16, 75031 Eppingen
Tel: 07262 9240094
E-Mail: asb@bntgmbh.de

Zuständige Aufsichtsbehörde

Baden-Württemberg

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20 in 70173 Stuttgart
Tel.: 0711 615541-0
Fax: 0711 615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Bayern

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Postfach 1349
91504 Ansbach
Telefon: +49 (0) 981 180093-0
Telefax: +49 (0) 981 180093-800
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de